

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Treplin**

Sitzungstermin: Montag, den 17.08.2020

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Sitzungsort: Amtsscheune Treplin, Lindenstraße 9 a, 15236 Treplin

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Joachim Kretschmann

Gemeindevertreter

Frau Annett Kaap

Herr Dako Kaap

Frau Vivien Lipke

Herr Timo Lück

Frau Sabine Rosslau

Herr Ingo Schrei

Frau Sandra Treseler

Geladene Gäste

Frau Franziska Freund

Herr Chris Guhl

Gäste

3 Einwohner

Märkische Oderzeitung

Frau Ines Weber-Rath

Amtsverwaltung

Frau Iris Frackowiak

Frau Aranka Schlupski

Schriftführung

Frau Annett Malke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 08.06.2020
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 08.06.2020
2. Einwohneranfragen
3. Beratung zum Stand der Wohnungsvermietung und Aufgaben für 2021
4. Beratung und Beschlussfassung zur Kitakostenbeitragssatzung der Gemeinde Treplin (GT/295/2020)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Treplin (GT/296/2020)
6. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

7. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 08.06.2020
8. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 08.06.2020
9. Beratung zu Pachtangelegenheiten
10. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern ordnungs- und fristgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind ggf. anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle 8 Gemeindevertreter sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 08.06.2020

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 08.06.2020

Eine Auswertung ist nicht erforderlich.

2. Einwohneranfragen

Rundweg am Kleinen Trepliner See: Ein Einwohner weist auf den sehr vernachlässigten Zustand hin, in welchem der Rundweg sich derzeit befindet. Der Rundweg ist Teil des Jakobswegs.

Die örtlichen Gegebenheiten werden besprochen.

Herr Kretschmann informiert, dass sich große Teile des Weges im Eigentum der Gemeinde befinden. Mit dem Bürgermeister der Nachbargemeinde wurde eine Entfernung der Verbuschung durch die Gemeindemitarbeiter von Treplin und Zeschdorf angeregt. Dies soll nach dem Ende der sehr warmen Sommertage erfolgen.

Wanderwege allgemein: Der Einwohner kritisiert den allgemein verwahrlosten Eindruck der Wanderwege rund um Treplin. Er schätzt ein, dass durch Forstarbeiten (Holzfällung und – abtransport) die Wege geschädigt worden sind. Eine Wiederinstandsetzung durch den Forstbetrieb erfolgt aber nicht. Er befürchtet auch Probleme, sollte die Feuerwehr die Wege befahren müssen.

In Richtung Briesener Kabel sei eine Durchfahrt unmöglich, auch sei der Weg kaum noch begehbar.

Bekanntmachungen: Ein anderer Einwohner fragt an, ob die Gemeindevertreter eine WhatsApp-Gruppe oder einen Kanal aufmachen könnten, um die Sitzungstermine bekannter zu machen. Er selbst geht nicht zum Bekanntmachungskasten.




Herr Kretschmann verweist auf die Internetseite des Amtes Lebus. Dort sind alle Termine im Sitzungskalender ersichtlich, ebenso öffentliche Sitzungsunterlagen und Satzungen.

Glasfaserausbau: Der Einwohner fragt weiter an, warum er nicht an das neue Glasfasernetz angeschlossen wird und spricht sich für den Anschluss der gesamten Gemeinde an das Glasfasernetz aus.

Herr Kretschmann betont, dass die Gemeinde keinen Einfluss auf den Umfang des Netzausbaus hat. Zu einem bestimmten Stichtag ist das Versorgungsniveau durch den Landkreis geprüft worden. Hier wurde die Empfangsqualität des Einwohners als überdurchschnittlich eingeschätzt. Entsprechend wurde kein Anschluss an das neue Netz vorgesehen. Herr Kretschmann informiert weiter, dass die Gemeinde einen Netzausbau auf eigene Kosten nicht finanzieren kann.

3. Beratung zum Stand der Wohnungsvermietung und Aufgaben für 2021

Frau Freund berichtet, dass sich die FHD inzwischen einen Überblick über die Vermietungsobjekte erarbeitet und gute Kontakte zu den Mietern gefunden hat. Sie informiert über den Vermietungsstand der kommunalen Immobilien:

-  Frankfurter Str. 1: 3 Wohneinheiten sind vermietet, auch die dazugehörigen Garagen, Gewerberäume (ehem. Konsum) stehen noch leer
-  Lindenstr. 34: 1 Wohneinheit - ist vermietet
-  Frankfurter Str. 11 (Grubenhaus): alle Wohneinheiten sind vermietet

Herr Guhl weist auf die Denkmalschutzaufgaben für das Grubenhaus hin. Hier besteht seit längerer Zeit erheblicher Sanierungsbedarf bei den Holzfenstern. Nun sucht die FHD Firmen, welche denkmalschutzgerechte Fenster anfertigen. Er beabsichtigt, auch die Amtsverwaltung zu involvieren, um die Denkmalschutzbehörde zu einer möglichst kurzfristigen Entscheidung zu bewegen. Eine Realisierung der Fenstersanierung in 2021 ist dringend anzustreben.

Herr Guhl informiert weiter über Feuchtigkeitsschäden in einer Wohnung in der Frankfurter Str. 1. Hier sind die Ursachen zu prüfen.

Herr Schrei fragt an, ob es Perspektiven für die ehemaligen Konsum-Räume gibt. Er verweist auf die älteren Bürger, die fehlenden Einkaufsmöglichkeiten im Ort und die schlechten Busverbindungen.

Herr Guhl erklärt, dass sich die FHD diese Räume noch nicht anschauen konnte, dies aber baldmöglichst tun wird. Generell ist die Vermietung von Gewerberäumen auf dem Land schwierig. Eventuell sollte ein Umbau der Räumlichkeiten in Wohnräume geprüft werden.

Herr Kretschmann erinnert an die bevorstehende Haushaltsplanung 2021 und bittet um die Übergabe einer Kostenschätzung zur Fenstersanierung im Grubenhaus durch die FHD. Bezüglich der früheren Fensteroptik liegen ältere Fotos vor. Diese könnten genutzt werden. Trotz der Denkmalschutzaufgaben sind jedoch auch die gesetzlich vorgeschriebenen Dämmwerte zu beachten.

4. Beratung und Beschlussfassung zur Kitakostenbeitragssatzung der Gemeinde Treplin (GT/295/2020)

Frau Rosslau schlägt vor, die Eltern zeitnah über die neue Satzung zu informieren, um Unsicherheiten und Missverständnissen zu begegnen. Dies sollte am besten durch den Kita-Ausschuss in der nächsten Elternversammlung geschehen.

Beschluss-Nr.: 02-08/2020

Die Gemeindevertretung Treplin beschließt die Kostenbeitragssatzung für die Kindertagesstätte der Gemeinde Treplin (Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

5. Beratung und Beschlussfassung über die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Treplin (GT/296/2020)

Herr Kretschmann informiert, dass die neue Aufwandsentschädigungssatzung auch die Erstattung von Verdienstausschlag vorsieht. Hierzu wird ein Festbetrag in Höhe von 15,00 €/Stunde angesetzt. Dieser kann auch für erforderliche Kinderbetreuung in Anspruch genommen werden. Zudem ist auch eine Pauschale in Höhe von 300,00 € für die Technikanschaffung enthalten, bspw. von Tablets.

Frau Frackowiak weist auch auf die Möglichkeit einer Zahlung von pauschalen Aufwandsentschädigungen für die Ausschussvorsitzenden hin.

Herr Kretschmann erklärt, dass diese vorerst nicht diskutiert wurde.

Beschluss-Nr.: 03-08/2020

Die Gemeindevertretung Treplin beschließt die Satzung über Aufwandsentschädigungen und den Ersatz des Verdienstausschlags für ehrenamtliche Mitglieder der Gemeindevertretung und der Ausschüsse (Aufwandsentschädigungssatzung) für die Gemeinde Treplin (Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

6. Sonstiges

Tourismusbeirat: Herr Kretschmann informiert über die vom Amt beabsichtigte Neuberufung des Tourismusbeirates und erläutert dessen Aufgaben. Er bittet die Gemeindevertreter, eine eigene Beteiligung zu prüfen oder andere geeignete Interessenten zu nennen oder anzusprechen.

Frau Treseler wird einen Aufruf an die Bürger entwerfen und in den Bekanntmachungskasten hängen. Die weitere Beratung findet in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung statt.

Fensteranstrich Amtsscheune: Herr Kretschmann fragt nach dem Sachstand.

Frau Treseler berichtet, dass eine Firma gefunden wurde und die Arbeiten wahrscheinlich noch in diesem Jahr beginnen könnten.

Herr Kretschmann schlägt vor, auch die Drachenfigur vor der Amtsscheune mit Firnis neu streichen zu lassen. Die Malerfirma sollte hierzu angesprochen werden.

Wegeinstandsetzung: Frau Rosslau fragt nach dem Sachstand zur Wegeinstandsetzung in Richtung Grundstück Wamser.

Herr Kaap erklärt, dass die Wegeinstandsetzung allgemein abgeschlossen wurde (vgl. Weg zur Feuerwehr). Es wurde eine Schwarzdecke aufgebracht, die Anschlüsse wurden von der Firma ohne Preiserhöhung erstellt. Sobald das Granulat bereitsteht, wird auch die Wegeinstandsetzung in Richtung Grundstück Wamser noch in 2020 erledigt.

Küsterscheune: Noch kein neuer Sachstand. Herr Kaap informiert, dass noch keine Firma für die Instandsetzungsmaßnahmen gefunden wurde.

Baumpfleßmaßnahmen durch den Landesbetrieb Straßenwesen: Herr Kaap berichtet, dass diese aufgrund der durchgeführten Baumschauen erledigt wurden, allerdings einen ungleichmäßigen optischen Eindruck hinterlassen. Zu einem Vor-Ort-Klärungstermin ist der Landesbetrieb trotz mehrmaliger Anfrage des Amtes nicht bereit. Trotzdem wird das Amt nochmals zur Kontaktaufnahme mit dem Landesbetrieb aufgefordert. Hier ist das Ortsbild beeinträchtigt, daher sollte auch mit dem Amt und der Gemeinde gesprochen werden.

Regenwassereinlauf beim Grundstück Hennig: Herr Kaap berichtet auf Anfrage von Frau Treseler zum Sachstand. Eine Umplanung sei erfolgt, abhängig von den Genehmigungen zur Straßensperrung werden die Arbeiten in den nächsten Wochen erledigt.

Schotter auf der L 38: Frau Rosslau kritisiert die Art der wiederkehrenden Schotterungen auf der L 38. Hier bleibt Schotter im Grünbereich an der Straße und in den Gärten liegen. Dieser verursacht eine Verletzungsgefahr beim Rasenmähen für die Bürger und Beschädigungen an den Rasenmähern selbst. Sie bittet das Amt, diesbezüglich beim Landesbetrieb Straßenwesen wegen eines Vor-Ort-Termins anzufragen. Die Gemeinde würde sich terminlich nach dem Landesbetrieb richten.

Altes Feuerwehrhaus: Herr Kretschmann dankt Herrn Manfred Zick für die Reparaturarbeiten am Tor des alten Feuerwehrhauses. Dies ist nun wieder verschließbar. Allerdings weist Herr Kretschmann über den hohen Instandsetzungsbedarf am Gebäude hin. Hier muss sich die Gemeinde Gedanken machen, wie dies zu leisten und zu finanzieren ist.

Baumpflegemaßnahmen: Herr Kretschmann bittet um eine bessere Abstimmung und Information über die Baumpflegemaßnahmen in der Gemeinde Treplin mit dem Amt. Er verweist auf mehrere Bürgeranfragen an die Gemeinde. Ein Kronenschnitt sei nur bei den begutachteten Bäumen erfolgt. Im Herbst wird dann der Landesbetrieb Straßenwesen Arbeiten im unteren Bereich der Bäume durchführen.

Frau Treseler berichtet, dass alte Bilder vom Bau des Gutshauses ca. 1880 existieren. Auf diesen sind die Bäume in der Lindenstraße schon als Bäumchen zu sehen.

Bürgermeisterberatung: Herr Kretschmann informiert über Beratungen mit den Bürgermeistern der Nachbargemeinden des Amtes Lebus zwecks Schaffung gemeinsamer Verwaltungskapazitäten.

Joachim Kretschmann
Vorsitzender
der Gemeindevertretung Treplin